

LENA SCHABUS

# Artist Statement

Bildcomposing ist eine künstlerische Technik ähnlich der Fotomontage, bei der Fotografien so bearbeitet, collagiert und verändert werden, dass sie mitunter nicht von einer realen Aufnahme zu unterscheiden sind. Und doch wirken die finale Werke auf subtile Art und Weise beunruhigend, da sie nicht die gegebene Wirklichkeit wiedergeben, sondern eher spekulative, alternative Realitäten oder gar dystopische Zukunftsvisionen. Lena Schabus nutzt die Möglichkeiten der Manipulation von Bildern, um in den digital entstandenen Arbeiten eine bild-immanente Realität zu erschaffen, die die Erfahrungswelt nur so weit verlässt, dass die Eingriffe erst in der näheren Betrachtung augenfällig werden.

Sind manche Darstellungen noch im Bereich der Science-Fiction verhaftet und von der Urangebot motiviert, Gegenständliches würde in unbemerkten Momenten zum Leben erwachen, so sind die Unheimlichkeiten in ihren digitalen Arbeiten mitunter auch sehr realen Bedrohungen abgeleitet. Der Verlust der Natur bestimmt den Tenor dieser Arbeiten. Immer ist es zunächst der Mensch selbst, der die Natur nach seinem Nutzen gestaltete, dessen Errungenschaften sich dann verselbstständigend und letztlich zerstörerisch zeigen, indem sie die Szenerie überwuchern. Die Eingriffe und Hinterlassenschaften der Zivilisation sind mannigfaltig zu sehen, aber existiert die Menschheit überhaupt noch, die dafür verantwortlich ist?



- 1990** geboren in Passau
- 2011 - 2019** **Studium B.A. & M.A. Universität Regensburg**  
Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung, Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Studienbegleitende IT-Ausbildung (Webdesign und Webtools, Markup-Sprachen, Grafik und Bildbearbeitung)
- 3/2023** Finalistin Photographic Art 16. Arte Laguna Prize Venice
- 8/2022** Arbeitsaufenthalt als Gastkünstlerin im Atelier Nina K. Jurk Leipziger Baumwollspinnerei
- 2021** Stipendienprogramm des Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst / Bayern Innovativ
- 9/2021** Artist in Residence: AiR Platform Danube Region über donumenta mit Budapest Gallery in Budapest (HUN)
- 2020** Julius F. Neumüller Stipendium
- 1/2020** Artist in Residence: Residenzprogramm des EU-Projekts kultur | kontakt | kreativ mit DEPO2015 in Pilsen (CZE)
- 2018** Sparda-Kunstpreis, Amberg
- 10/2018** Artist in Residence: Internationales Stipendium Oberpfälzer Künstlerhaus mit NOUAISSON residence d' Artistes in Pujols (F)
- Seit 2017** Atelierstipendium im Künstlerhaus Andreasstadel der Kunst- und Kulturstiftung Oswald Zitzelsberger
- Seit 2016** Mitglied im Berufsverband Bildender KünstlerInnen Niederbayern/Oberpfalz (seit 2022 Vorstandschaft)
- 2016/2020** Kunstpreise des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg der 90. Jahresschau und 94. Jahresschau

ÖFFENTLICHE ANKÄUFE durch Luftmuseum (2022), Budapest Gallery (2021), Sammlung Bezirk Oberpfalz (2021), Kunst- und Gewerbeverein Regensburg | Jahregabe (2021), Kulturreferat Regensburg (2020), Stadt Regensburg | Jahregabe (2018), Krankenhaus Barmherzige Brüder (2016), Universität Regensburg (2013 & 2014)

# Vita

Lena Schabus (\*1990) absolvierte ihren Master in Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung an der Universität Regensburg und war als Artist in Residence in Budapest, in Frankreich und der Tschechischen Republik. 2022 verbrachte sie einen Arbeitsaufenthalt als Gastkünstlerin im Atelier Nina K. Jurk / Leipziger Baumwollspinnerei. Sie erhielt unter anderem 2016 und 2020 den Kunstpreis des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg. Schabus wurde 2020 mit dem Neumüller Stipendium ausgezeichnet und hat seit 2017 ein Atelierstipendium im Künstlerhaus Andreas-Stadel inne. 2023 ist sie unter den Finalisten des 16. Arte Laguna Prize Venice. Arbeiten von ihr befinden sich u. a. in der Sammlung des Bezirks Oberpfalz, der Budapest Gallery und der Sammlung des Kulturreferats der Stadt Regensburg. Lena Schabus lebt und arbeitet in Regensburg. Näheres unter [lena-schabus.de](http://lena-schabus.de) oder [instagram.com/lenaschabus](https://www.instagram.com/lenaschabus).